

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 52

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnacht in der Fremde.

Wie ist mir heut so wunderbar,
So wehmuthsvoll um's Herz;
Mein Augenpaar, sonst klar und hell,
Blickt thranend heimatwärts.
Warum so still, so voll von Leid?
„'s ist Weihnacht, Weihnacht heut!“

Zum ersten Mal in fremdem Land
Und in der Ferne drauß;
Mich zieht zu euch ein mächtig Band,
O Eltern, — Vaterhaus.
Da! — horch, vom Thurm tönt hell Geläut:
„'s ist Weihnacht, Weihnacht heut!“

Ich wußte nie, was so die Welt
Ein richt'ges Heimweh nennt;
Jetzt fühl' ich es, da fern von hier,
Daheim der Christbaum brennt....
O Kindertage, — sel'ge Zeit!
„'s ist Weihnacht, Weihnacht heut!“

2. 8.

Gefährliche Heizapparate.

Unter diesem Titel bringt die „Gartenlaube“ nachfolgende zeitgemäße Warnung:

Seit einigen Jahren werden unter dem Namen „Carbonatronöfen“ oder „Transportable Regenerativheizöfen für Räume-Nachabzug“ Heizapparate in den Handel gebracht, die nach dem im Laufe der Zeit gemachten Erfahrungen für Leben und Gesundheit gefährlich sind. Das „Carbon“, mit dem diese Öfen geheizt werden, ist eine Art Buchenholzpreßkloß, die mit Salpeter imprägnirt ist und, die sobald sie einmal in Gluth versetzt worden ist, fortglüht, ohne Rauch oder üblen Geruch zu entwickeln. Fälle, in denen bei Benutzung dieser Öfen in Schlafräumen Menschen um's Leben gekommen sind, veranlassen eine gründlichere Prüfung dieser von vielen Fachleuten und Sachverständigen günstig beurtheilten Apparate. Professor Wolpert, der bei Versuchen mit einem derartigen Öfen selbst bewußtlos wurde, hat zuerst einen Warnungsruf dagegen erlassen, dann auch der Ortsgesundheitsrath zu Karlsruhe. Neuerdings hat Reg.-M. Dr. R. J. Petri durch seine Proben im hygienischen Institut zu Berlin die Frage endgültig entschieden. Es handelte sich dabei vor allem darum, festzustellen, ob die rauchlosen Öfen giftige Gase als Verbrennungs-erzeugnisse entwickeln. Es wurde zu diesem Zwecke eine Reihe wissenschaftlicher Methoden angewandt und zuletzt als die ausschlaggebende der Versuch am Thiere. Das Zimmer, in welchem ein Carbonatronofen der kleinsten Nummer geheizt wurde, blieb verschlossen, und es wurden an verschiedenen Stellen bezeltes, oben und unten, Drahtgefäße mit weißen Mäusen aufgestellt. Das Ergebnis ist sehr ungünstig. „Die aus dem Carbonofen in ein Zimmer von 101 Kubikmetern entwickelten Gase sind im Stande, ein aus einem der besten Mäuse in 5 Stunden zu tödten. In der Entfernung von 1 bis 3 Meter aufgestellte Mäuse sind nach Ablauf der erwähnten Zeit moribund (dem Tode nahe). Im Blute aller dieser Thiere ist Kohlenoxyd mit Sicherheit nachweisbar.“ Regierungsrath Petri gab infolge dessen über die Carbonöfen folgendes Gutachten ab: „Die Heizvorrichtung muß als eine das Leben und die Gesundheit in hohem Grade gefährdende unbedingt verworfen werden.“

Diese Öfen werden nun von der Firma, die sie vertreibt, zur Heizung von Schlafzimmern nicht empfohlen; im Gegentheil, es wird gesagt: „In Schlafzimmern werden nur die größeren Öfen tagsüber mit Abzug im Kamin oder Schornstein gebrannt und vor Schlafengehen, nachdem das Zimmer genügend erwärmt, aus demselben herausgestellt.“

Dieser „Abzug“ soll nun durch ein Blech oder Gummirohr, das an einem der Ventile befestigt wird, bewirkt werden. Ueber diese Abzugsvorrichtung äußert sich Regierungsrath Petri:

„Eine ungewöhnlichere, ja, mit Erlaubniß, verwickeltere Konstruktion für den gewöhnlichen Zweck hätte wohl kaum erfunden werden können. Eine nur oberflächliche Kenntniß physikalischer Verhältnisse reicht aus, um die Unmöglichkeit des Rauchabzuges in vorliegendem Fall einzusehen.“

Außer den genannten Öfen werden nun noch Kochapparate, Badesöfen ohne Schornstein, Zugöfen für Doppelpfeiler, Plätt- und Bügelisen u. — alles mit Carbonheizung — empfohlen. Wenn auch bei dem verhältnismäßig geringeren Verbrauch des Heizstoffes die Gefahr bei Benutzung dieser Apparate verringert wird, so können doch diese nach dem eben Gesagten schwerlich als Vorrichtungen angesehen werden, welche den Ansprüchen der Hygiene genügen, obwohl sie durch ihre Einfachheit und die Reinlichkeit bei der Handhabung sehr bestehen.

Vielen dürfte es bekannt sein, daß vor diesen Öfen in letzter Zeit auch von Seiten der Polizei gewarnt worden ist. Sie gehören nicht in bewohnte Räume!

Briefkasten

Angenauentfesselt. Sie werden das Gewünschte finden. Es mußte aber eine Kürzung eintreten, die Sie übrigens selbst gutheißen werden.

Verlassenes Zeitschen. Es fällt uns nicht schwer, uns in Ihre Stimmung zu versetzen. Sie haben Ihre Harmlosigkeit verloren und damit das unbefangene, kindliche Gebahren, das nichts bezweckt und nach keinen Folgen fragt. Es ist Ihnen zu Gemüthe geführt worden, daß der Mensch, und namentlich das heranwachsende Mädchen, in seinem Thun und Lassen sich nicht achtlos nach seinem Empfinden geben dürfe. Diese Einsicht, die Ihnen jedenfalls zu frühe beigebracht worden ist, hat Sie verwirrt und das Gleichgewicht der Seele gestört. Tanzen und wunschlos fröhlich sein, das möchten Sie wohl gerne, aber tanzen, um zu gefallen — und dies ohne den erwarteten Erfolg — das verletzt Ihr Gemüth. Lange darf nun aber ein solch innerer Zwiespalt nicht bestehen, wenn nicht empfindlicher Schaden daraus entstehen soll. Betrachten Sie den Tanzunterricht als eine Förmlichkeit vom Arzte verordnete gymnastische Uebungsstunden, und alles Weitere, das Sie bis jetzt damit verknüpft haben, lassen Sie gestroht links liegen. Wenn Sie sich in unruhigbare Grübeleien und mühselige Träumereien verlieren und Ihnen dabei die Lust an nützlicher Arbeit und an munterem Verkehr mit den Befreunden abhanden kommt, so sind das schlimme Resultate. Ein junges Mädchen, dessen Charakter noch nicht geklärt, dem sein eigenes Selbst noch ebenso fremd ist, als es Dinge und Menschen noch nicht nach ihrem wahren Werthe zu schätzen versteht, das noch nicht reif genug ist, um schätzbare Hausfrau und tüchtige Erziehlerin zu sein, das begeht ein Unrecht, wenn es die Beachtung der Männer sucht und wenn es beim Unbedachtbleiben seine Gemüthsruhe und die Freude am richtigen Streben verliert. Wir nehmen an, es liege keine äußere Nothigung zur strammen Arbeit bei Ihnen vor, und das ist schon manchem gut veranlagten, edle Frucht versprechenden, jungen Mädchen zum Fallstrick geworden. Schütteln Sie den dumpfen Druck ab, der auf Ihnen liegt, er ist fremdes Gemüths, und lassen Sie wieder als harmloses, munteres Kind Ihren glücklichen Frohsinn herrschen. Wer an sich selbst sich zu Befreunden und Bekannten gestellt, der ist überall wohl gelitten und findet und bringt überall Begehren.

Versorgen Sie nun ein festes, ernstes Ziel in Arbeit und nützlicher Weiterbildung Ihrer selbst, so wird das „seelische Unbehagen“ recht bald gehoben sein. Sie haben ganz wohl daran gethan, der Unbekannten Ihr Vertrauen zu schenken, denn diese kennt die „richtige Krankheit“ aus eigener Erfahrung, sie war eben auch einmal ein junges, nährliches Ding, das lange Zeit brauchte, bis es mit sich selbst im Reinen war. Nun ist der Jahreswechsel eben die rechte Zeit, um Einkehr zu halten bei sich selbst und mit dem neuen Jahre eine neue Seite anzufangen — nehmen Sie's nur frisch in Angriff und lassen Sie uns später wieder von sich hören.

Frau Ant. G. in S. Lassen Sie Ihren so zweckmäßig ausgewählten Neujahrsgaben an die bedürftigen Frauen je einen Topf Vieh- & Fleischextrakt beilegen. Den Kaffee sollten Sie im Hause rösten, die gute Qualität könnte sonst durch Unkenntniß oder Mangel an Zeit, bei ungewöhnlicher Behandlung an Gehalt einbüßen. Daß Sie sich in so liebevoller Weise der Vereinten unter den Armen annehmen, das hat uns tief gerührt. Die gewünschte Sendung ist unter den vorangegangenen Initiativen an Sie abgegangen.

Frau J. K. in S. Sie haben Recht — allzuviel ist ungenutzt. Wo sich auf Weihnachten so viel Genußreiches für die Kinder zusammenbringt, da wird eine Bescherung besser bis zum Jahreswechsel verschoben. — Der „St. Galler Bau-Verkauf“ wird mit großer Vorliebe von größeren und kleineren Kindern benutzt. Die damit ausgeführten Bauwerke machen große Freude und recht gelungen sind die damit erzielten Zusammenstellungen mit den bekannten Steinbauwerken. Die Hauptsache ist, daß den Kindern ein Tisch zur Verfügung steht, auf welchem sie ihre Bauten unangestört stehen lassen, so lange es ihnen Freude macht. — Das nicht Dringende Ihres freundlichen Briefes zu beantworten, fehlt uns gegenwärtig die Zeit. Wollen Sie uns entlasten, bis die Drangperiode der Festzeit ruhigeren Tagen gewichen ist.

Frau E. J. in S. Sie dürfen den Versuch mit einer Büche Cocosnussbutter unbedingt wagen; Sie befinden sich dabei in guter Gesellschaft. Eine schöne Anzahl von Krankenhäusern und diätetischen Heilanstalten empfiehlt die Verwendung des neuen Kochfettes hauptsächlich vom ärztlichen Standpunkte aus. — Wenn das Göl Ihnen Bequemlichkeit macht, so verwenden Sie nur solches von der allerfeinsten Qualität. Es ist zwar theurer im Ankauf, aber wo Magenleiden bei Beistellung der Küche ein Wort mitzusprechen haben, da muß der Kostenpunkt in den Hintergrund treten.

M. T. A. Auch wir fühlten uns beim Lesen des betreffenden Stoffes ergreifen. Bevor Sie daselbe aber zu einem Festgeschenke bestimmen, sollten Sie den Geschmack der zu Bescheidenden kennen lernen. Manche Leserinnen dürften doch lieber etwas mehr Unterhaltendes, weniger Kräftes lesen. Ihren Auftrag haben wir gerne übermittelt.

Frau J. G. M. in A. Es gibt nichts Feinfühleres als ängstliche Furcht vor Ansteckung. Erhöhte Gesundheitspflege nach jeder Richtung und heiterer Sinn führt am besten über solche Gefahren hinweg.

Unserem geachteten Vorkreuz, allen treuen Genußgenossen und lieben Freunden von Fern und Nah entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Wir haben dabei für viel persönliche Freundschaftsbeweise, für wohlthunende Aufmunterung und freundschaftliches Entgegenkommen zu danken und leben der frohen Hoffnung, daß dieser Sporn zum weiteren gesegneten Wirken uns auch fernerhin erhalten bleibe. Glück auf!

Die Redaktion: Frau Elise Sonegger.

Das Seidenwaarenhaus
Adolf Grieder & Co. in Zürich (Schweiz)
verfertigt feine und meterweise,
porto- und zollfrei an Private seine reingefärbten
schwarzen, weißen und farbigen
Seidenstoffe.
Muster umgehend franco. [888-7]

Influenza.

Mit einer staunenswerthen Geschwindigkeit hat sich diese eigenenthümliche Krankheitserscheinung Bahn durch Europa gebrochen und wüthet im gegenwärtigen Momente auch in der Schweiz, wo in gewissen Städten nicht eine Familie davon verschont geblieben. Es ist schwierig zu sagen, auf welche Art und Weise die Krankheit am besten zu bekämpfen ist; die bis jetzt aufgestellten ärztlichen Gutachten haben sich darüber noch nicht bestimmt ausgesprochen. Dass gewisse, bereits existierende Heilmittel einzelne Effekte der Krankheit, wenn auch nicht vollständig aufheben, so doch bedeutend abschwächen und so dem Kranken während der Schmerzensperiode wenigstens eine erfreuliche Linderung gewähren, ist klar, und so dürfte auch die unseres Wissens schon seit 30 Jahren in der Schweiz gegen Husten, Brustschmerzen etc. etc. angewandte:

Pâte Pectorale von J. Klaus,

die ohne lärmende Reklame ein überall gebrauchtes, populäres Hausmittel geworden ist, bei der gegenwärtigen Krankheitsperiode durch ihre therapeutischen Wirkungen berufen sein, bedeutende Dienste zu erweisen, und machen wir hiemit mit Vergnügen auf dieses ausgezeichnete Produkt aufmerksam; dessen große Qualitäten allgemein anerkannt sind, was die vielen Atteste beweisen, die sich auf dem Prospektus befinden, der wie die Pâte selbst in allen Apotheken zu haben ist. (H 6040 J) [1050]

Im Ausverkauf waschbacher, bedruckter
Eisener-Platzhölzer à 27 bis 36 Cts. per Elle,
nur beste Qualitäten, deren realer Werth 45 bis
85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf), verdingt direct
an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken
portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Central-**
hof, Zürich. [964-4]
P. S. Muster sämtlicher Gelegenheits-Partien
umgehend franco.

Fortsetzung des Weihnachts-Ausverkaufs
in **Herren- und Knaben-Garderobe**
angefertigt von meinen Massarbeitern und eigenen
Stoffen. [951]
Eckhaus Fraumünsterstrasse-Kappelerstrasse.
Es liegt in Jedermann's Interesse, bei Bedarf sich
von der grossartigen Auswahl und den billigen
Preisen zu überzeugen.

Die sehr herabgesetzten, aber festen Preise
sind für Jedermann sichtlich auf den Etiquetten
angeschrieben.

Mein Geschäft Storchengasse 13 habe ich
vollständig aufgegeben, worauf ich zu achten bitte.
Albrecht Wittlinger — Zürich.

Zur gest. Notiz.

Fehlende Hefte der illustrierten Beilage
„Für die junge Welt“ (Jahrgang 1889)
werden einzeln à 10 Cent. per Stück gegen Ein-
sendung des Betrages in Briefmarken auf Ver-
langen nachgeliefert; ebenso einzelne Num-
mern der „Schweizer Frauenzeitung“
zur Vervollständigung des ganzen Jahrganges.
Die Expedition der „Schweizer Frauenztg.“

Walther Gygax, Fabrikant,
in **Bleienbach** (Langenthal).
Muster stehen zu Diensten
Telegr.-Adresse: **Walther Bleienbach.**

— Billigste, reellste —
Bezugsquelle für Corsets:
 Für Auswahlendungen
 angeben, wie das Maass genommen wurde.
 — Preisangabe erwünscht. —

Frau Amsler-v. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.
 [94] **Laden: unter'm Hôtel Schwert.**

Kunst- und Frauen-Arbeitsschule

(Praktische Töchterbildungsanstalt)

Zürich Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher Neumünster.**
 999] **Beginn neuer Kurse** an sämtlichen Fachklassen der Anstalt am
6. Januar. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten
 für das Haus oder besonderen Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. — Besondere
 Kurse für Handarbeitslehrerinnen. — 9 Fachlehrerinnen und Lehrer.
Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freige-
 stellt. Bis jetzt über 1000 Schülerinnen ausgebildet. Pro-
 gramme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. (H 4601 Z)

— Gegründet 1880. —

Als passendes Festgeschenk

offieren wir unsere

feinen Flaschenweine

in Kistchen von 6 1/1 Flaschen à Fr. 13. —
 " " " 12 1/1 " " à " 25. —
 nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Malaga, rothgolden
 und dunkel
Madeira
Muscato
Marsala
Vermouth

Burgunder:
 Beaune 1883
 Thorins 1885
Bordeaux
Veltliner (Sassella,
 Inferno, Grumello)

Siebenbürger,
 weiss
Etna, weiss
Apennino
Barletta vieux.

Kiste gratis. — Franko-Lieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Lieb-
 frauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger,
 sowie diverse Marken

Champagner

deutscher und französischer Provenienz zu billigen Preisen.

Eug. Wolfer & Cie.

Flaschenwein-Geschäft — **Rorschach.**



Nützlichstes Neujahrsgeschenk. Automatische Waschmaschine.

Neuestes, amerikanisches System.

Die, wie üblich, vorher eingeweichte und dann
 eingeseifte Wäsche wird von dieser ganz selbstthätig
 waschenden Maschine ohne jegliche Vorwaschungen,
 ohne Anwendung schädlicher Substanzen und ohne
 irgendwelche Reibung in circa einer Stunde blendend
 weiss und rein gewaschen.

Die absolute Schonung der Wäsche, die grosse
 Ersparnis an Mühe, Zeit und Seife, sowie die leichte
 Verwendung der Maschine auf jedem Feuerherde, was die Hausfrauen alles wohl
 zu schätzen wissen und wofür die schönsten Zeugnisse von Abnehmern am besten
 sprechen, verschaffen ihr den Vorzug von jedem andern System.

Preise: Nr. I Fr. 30. —; Nr. II Fr. 45. —; Nr. III Fr. 60. —.

1012] **S. Herzog-Weber, Feldeggrasse 50, Riesbach-Zürich.**

Meyer-Müller & Co z. Casino Winterthur

Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

— Specielle Ateliers —

für

— Fabrikation —

der beliebten

Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.

Alttestes und besteingerichtetes Etablissement

für Ausstattung sämtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten,
 vom bescheidensten bis reichsten Bedarfe, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit.

Billigste und reellste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und Bettwaren.

Grosses Teppichlager,

reiche Auswahl neuester **Möbel-, Vorhang- und Portièren-Stoffe.**

— Linoleum. —

[941]

Für Festgeschenke bringe mein reichhaltiges Lager in Lingerie
 (F 1193 Z) in empfehlende Erinnerung. [930]

Herren- und Damenwäsche auf Maass

(an der schweiz. Landesausstellung als unübertroffen anerkannt).

Taschentücher, Batisttücher, Broderies en mains.

Grosse Aussteuern bei bedeutenden Arbeitskräften rasch ausführbar.

— Reelle Bedienung. — Mässige Preise.

Frauenfeld.

J. Kihm-Keller.



Médailles d'or et d'argent

et diplomes

Amsterdam

Anvers, Paris

Académie national

Berne [13]

Londres, Zürich

**Cacao & Chocolat
 en Poudre.**

S. Müller & Co., Aussersihl-Zürich.

Musterlager Werderstrasse 88 — Fabrik Zür-
 cherstr. 44, Wiedikon. Illustr. Preis-
 courant mit Zeugnisscopien über
 Patentselbstkocher, Speise-
 träger, Kindermilch-
 Warmhalter Fuss-
 wärmer etc.
 gratis &
 franco

Geschenk meiner Frau!

soll auf
 Weihnachten
 ein Müller'scher
 Patent-Selbstkocher
 sein. Man hat mit demselben
 50% Zeit- und 50% Holzspars-
 niss. Bequemste und vorzüglichste
 Kochmethode! Erfolg garantiert!

(O F 5915)



Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren
 berühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter-
 Seife.** Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat
 sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige
 Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen,
 Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück
 Fr. 1. 95. (H 749 Q)

Kali - Crème - Seife entfernt sicher Flechten,
 Bartflechten, Hautröthe, Hautausschläge jeder Art. Die
 absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die
 zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr.
 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30.
Hoppe's arom. Mundwasser, zum Desinfizieren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20.
Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts.
Titanus-Oel oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75.
Haarfarbe, blond, braun und schwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25.
Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60.

— Nur acht, wenn mit dem Namen der Firma „Gebrüder Hoppe“ versehen. —

General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel.
 In St. Gallen bei **F. Klapp, Droguerie zum „Falken“.**

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

KEMMERICH'S

Fleisch-Extract

zur Verbesserung von Suppen,
 Saucen, Gemüsen etc.

cond. Fleisch-Bouillon

zur sofortigen Herstellung einer nahr-
 haften, vorzüglichen Fleischbrühe
 ohne jeden weiteren Zusatz.

Fleisch-Pepton

wohlgeschmeckendstes u. leichtest assimilbares Nahrungs- u. Stärkungs-
 mittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten.

Zu haben in den Delikatessen-, Droguen- und Colonialwaren-Hand-
 lungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen „Kemmerich“.

[23]

Blooker's Cacao

Gemüse- und Blumen-Samen
jeder Art, erster Qualität, verkauft

L. Emil Pfyffer

Baumschule u. Samenhandlung
886] **Luzern**, (O 3617 F)
Preisverzeichnisse gratis und franko.



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd.
gegen Nachnahme:

Neue Bettfedern	1/2 Ko. à Fr. —	80
Bessere Bettfedern	" " " "	80
Gute Entenfedern	" " " "	1.25
Flaumige Entenfedern	" " " "	1.60
Halbflaum	" " " "	1.85
Sehr feine fl. Federn	" " " "	2.20
Flaum	" " " "	3. —

u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.

Umtausch gestattet.

Eigene Reinigungs-Anstalt.

Reinigungs-Dampf- und Dörrmaschinen
neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort. [76]

Originell und elegant ist
Schmidt's Abreisskalender

mit praktischen Rathschlägen
für Garten-, Obst- und Blumenkultur.

Bei Einsendung von Fr. 1.15 franko
kürzte Uebermittlung. [1026]

Karl Kölla, Stäfa,
Buchbinderei und Papeterie.

■ **Musikalische Novität** ■
in wohlfeiler Ausgabe:

Der Komiker
am Klavier.

24 Zauber-Kunststückchen und humo-
ristische Vorträge am Piano,
herausgegeben von
Louis Brandt.

Komplet in 3 Heften à Fr. 1.35.

Inhalt: Concertstück mit der Bürste —
Aeolsharfe — Die hohe Schule, geritten am
Klavier — Ein Zukunfts-Virtuose — Der
Leierkasten — Russische Schlittenpost —
Das verstimmte Klavier — Musikalisch
lachen und weinen — Die Franzosen bei
Sedan etc. — alle Stücke amüsant und
leicht ausführbar. Vorräthig bei

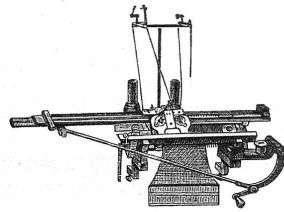
J. G. Krompholz,
Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
1030] Spitalgasse 40, **Bern.**

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei massigsten Preisen.

== Lohnender Hausverdienst! ==



Neu patentirt!
Strickmaschinen mit Patent-Schlauchsloss,
um rund zu stricken. [1038]

Kurbel nur oben oder unten hinzubewegen.

Erhöhte Leistungsfähigkeit!

Maschinen zur Einsicht aufgestellt! Erniedrigte Preise!

Wünschendenfalls Garantie für genügend Arbeit.

Der General-Agent:

J. Nötzli-Signer, am Wasser, Höngg (Zürich),
Mech. Strickerei & Strickmaschinenhandlung.

Feinste Basler Leckerli

nach altem Rezept à 60 Cts., 80 Cts. und Fr. 1. — per Packet versendet Post-
collis — 12 Dutzend — gegen Nachnahme franko und empfiehlt bestens [972]

(H 3710 Q)

A. Dürr, Comestibles-traiteur,

Basel — 26 Freiestrasse 26 — Basel.



Alfred Zweifel — Lenzburg

Grösstes Spezialgeschäft der Schweiz

für direkten Import garantirt **Originalweine** von Malaga
(Malaga rothgoldene „Alfred Zweifel“), Madeira von der Insel,
Portweine vom Douro, Sherry (Jerez), Cognac (E. Rémy Martin
& Cie.), Ebro Médoc, Marsala, Malvasier etc. [958]

Persönliche Einkaufsreisen in die Produktionsländer.

Die Weine sind in den meisten Schweizer Spitälern eingeführt.

Telephon. **Alfred Zweifel, Lenzburg.** Telephon.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
2 goldene Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
BRUNNEN 1373 Durch den Prior
im Jahre 1873 Pierre BOUSSAUD
Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Festig-
keit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
hält.
Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Präparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.
Basis gegründet 1807 105 & 108, rue Croix-de-Segney
General-Expt: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Drogenhandlungen.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr
fehlen, ist das beste Mittel, um Rost,
Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-
geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegel-
blank. — Zu haben in allen bessern Drogen und Spezialei-
handlungen. — Preis 25 Cts. [22]

En gros: **Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.**

Dennler's Eisenbitter

seit 25 Jahren angewandtes, ärztlich approbirtes Stahlmittel
zu wirksamer Bekämpfung der **Blutarmuth** und der damit zusammen-
hängenden **Bleichsucht, Nerven- und Verdauungsschwäche**, so-
wie **Abschwächung** überhaupt. Hebt auch in direkter Weise die Kräfte
bei Genesenden, schwächlichen Frauen und Kindern, Altersschwachen u. s. w.
Interlaken & Zürich. **Aug. F. Dennler, Apotheker.**
Zu haben in allen Apotheken. — Preis Fr. 2. — per Originalflasche.
Man verlange ausdrücklich: **Dennler's Eisenbitter.** [248]

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezialei- und Droguerien
in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 K^o, Fr. 2. 20 per 1/4 K^o,
343] Fr. 1. 20 per 1/8 K^o. (M 5763 Z)

Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.**



Herm. Scherrer, St. Gallen,
zum „Kameelhof“. [1023]

Für Festgeschenke geeignet:

1027] Hübsche Giesssäfer von Zink, 5. 8
und 11 Liter haltend, naturell 10, 12, 50
15, marmorirt Fr. 11. 25, 13. 75, 16. 50.
Hochachtungsvoll

Traug. Häfelin, Zurzach.

Preise von Thee

feinster Qualität und neuester Ernte
von **Carl Osswald in Winterthur.**

Ceylon in Original-Packung:

1 Paquet von 2 engl. Pfd. (906 Gr.), Fr. 7. —
1 „ „ 1 „ (453 Gr.) „ 3. 50
1 „ „ 1/4 „ (113 Gr.) „ 1. 20
Ceylon, offen, per 1/2 Kilo „ 3. 85

Chinesischer, Kongou oder Souchong:
per 1/2 Kilogramm „ Fr. 4. 25

Wiederverkäufer u. Abnehmer von min-
destens 10 Pfund erhalten Rabatt. [1011]

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneiderei.

nach wissenschaftl. Er-
fahrungen und Be-
obachtungen aus be-
stimmten Präparaten her-
gestellt, durch viele
Autoritäten aner-
kannt, fördert unter
Garantie bei Damen
und Herren, ob alt
oder jung, in kurzer
Zeit einen üppigen,
schönen Haarwuchs
und schützt vor
Schuppenbildung,
Ausgehen und Spal-
ten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch
vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche
Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter
erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade**,
welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor
allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50.

Titanus-Oel, natürl. Locken zu erzielen.

Preis Fr. 1. 75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

General-Dépot:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Meine sehr beliebten

Universal-Briefordner

(elegante und solide Schachteln,
innen mit beweglichem Alpha-
bete, zur Einlage der Scripturen,
Briefe, Rechnungen, Quittungen
etc.) sind nun wieder vorräthig.
Für Jedermann äusserst bequem
und bedienen sich namentlich
Gewerbetreibende, Handwerker
und Private derselben mit Vor-
theil zum Ordnen der Korrespon-
denzen. Hauptvorzüge: Billig-
keit, Einfachheit und Zeiterspar-
niss. Preis Fr. 5. —
Geneigter Abnahme hält sich
bestens empfohlen [1014]

Ed. Bänninger, Buchbinder

— **Luzern.** —

Wolldecken.

905] Filiale:

z. Grabeneck, Winterthur.

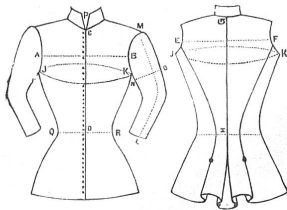
Beste **Bettdecken**, weiss und farbig, in allen couranten Grössen und Qualitäten (**Ausschussdecken**, kleiner Fehler halber zurückgestellt, mit grösstem Rabatt), sowie **Pferdedecken** empfiehlt

Salomon Bruppacher, Unt. Kirchgasse 10 Zürich.
Auf Dorf 27

Man beliebe bei Bestellungen von

Tricot-Tailen

nachsteh. Masse genau auszufüllen



A B	Brustbreite,
C D	Tailenlänge vornen,
E F	Rückenbreite,
G K	Rückenlänge,
J K J	Brustumfang, [542
L M	Aermellänge,
N O	Armweite,
P	Kragenweite,
Q R	Tailenumfang.

Tricot-Besten werden beigelegt.
Reichhaltige Muster-Collection von
Tricot-Stoffen in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen**.
Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zéender
Tricot-Fabrik Basel.

Bei Salzfluss, [125

offenen Wunden und bösen Füssen leistet das **Schrader'sche Indian-Pflaster Nr. 3**, bei nässenden Flechten **Nr. 2**, bei bösartigen, krebsähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten **Nr. 1** die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Paq. Fr. 3. 75. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Broschüre in allen Dépôts gratis franko. Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämtl. Apotheken, sowie den meist. Apotheken der Schweiz.

Unübertrefflich

für Herbst & Winter!!!

Ledersehwaaren

mit garantirt wasserdichten

Guttapercha-Sohlen.

H. SPECKER

90 Bahnhofstrasse 90

ZÜRICH

Wasserdichte

Guttapercha-Sohlen

Sohlen Absatz

Guttapercha ist zähe & hart

& nicht zu verwechseln mit Goutchouc.

Preisourante gratis auf Verlangen.

Dépôts:

in St. Gallen: 7 Multergasse 7;
in Bern: 33 Spitalgasse 33;
in Basel: 97 Freiestrasse 97;
in Neuchâtel: rue du Seyon;
in Zürich: 90 Bahnhofstrasse 90.

Bestes Mittel

gegen feuchte und kalte Betten und den hierdurch erzeugten Rheumatismus sind unwiderruflich die reinwillenen **Normal-Schlafsäcke**

lang breit	lang breit	lang breit
cm. 80 45	100 50	120 60
à Fr. 3. 80	5. 20	6. 40

von der
Tricotfabrik St. Goar-Zéender, Basel.

Frauenarbeitsschule Chur.

— Beginn des I. Kurses: 7. Januar 1890. —

Unterricht im Hand- und Maschinennähen (Flicken), Kleidermachen (Umändern getragener Kleider), Wollfach, Sticken; Bügeln, Putzmachen, Klöppeln, Musterschneid, Zeichnen.

Das Sticken und Wollfach kann während einem halben Kurs besucht werden, letzteres auch nur als Nebenfach.

Prospekte stehen zur Verfügung. — Auskunft erteilt das **Damen-Comité** oder Die Vorsteherin: **S. Wassali.** [1020]

Gediegenes Festgeschenk für die Jugend versch. Alters
auch für Flachornamente, Muster- u. Kartenzeichnen geeignet.



Flüssige Jlluminir-Farben

10 Flacons in eleganter Schachtel, nebst Doppelpinsel.

Gegen Einsendung von Fr. 3. 95 in Briefmarken franko ganze Schweiz, bei uns in St. Gallen Fr. 3. 50. Füllung leer gewordener Flacons à 20 Cts.

Ferner empfehlen wir angelegentlich unser [1019]

Universal-Kinderpult

für Hausaufgaben.

Gegen Einsendung von Fr. 7. 50 in Briefmarken franko ganze Schweiz, für die Stadt St. Gallen Fr. 7. 50 inklusive Montiren.

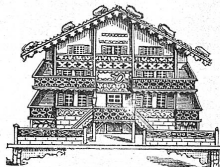
Prospekte über Jlluminirfarben und Kinderpult gratis franko.

Brunnschweiler & Sohn in St. Gallen
Tinten- und Farben-Fabrik, St. Magnihalde 7.

Das schönste

Fest-

ist eine



und sinnigste

geschenk

Musikdose.

J. J. Schoch, Nachf. von Perrin-Chopard in Bern

versendet gegen Nachnahme franko durch die ganze Schweiz:

Ein Musikwerk in feinem Luxusholz-Kasten:
4 Stück spielend, 21/15 cm à Fr. 45. — 6 Stück spielend, 21/15 cm à Fr. 50. —

Eine Drehdose für Kinder:
1 Stück spielend von Fr. 2. 50 bis Fr. 5. —

Ein Schweizerhäuschen,
elegant und stylgerecht, beim Öffnen spielend:

für Schmuck, 1 Stück spielend, 13/14 cm . . . à Fr. 15. —

oder Tinte, 2 . . . 16/23 cm . . . à 25. —

Cigarren 2 . . . 18/20 cm . . . à 25. —

Ein Photographie-Album [1045]
in hochfeinem Leder mit Goldschnitt und Dekoration:

2 Stück spielend, Quarto . . . von Fr. 25. — bis Fr. 50. —

3 . . . 30. — " " 60. —

Ein Bierhumpen,
altdeutsch oder bayrisch, 1/2 Liter, beim Trinken spielend:

Steingut, ohne Deckel, 1 Stück spielend . . . à Fr. 15. —

mit 2 . . . à 20. —

Porzellan, bemalt, ohne 1 . . . à 18. —

mit 2 . . . à 22. —

Man bittet, gefl. Preise anzugeben.

Fr. 1

05 Cts. per Meter doppeltbreite Damenkleidertuche in diversen Farben. Rein wollene doppeltbreite Kleiderstoffe, Fr. 1. 40 per Meter. Regenmäntelstoffe, 125 cm. breit, Fr. 2. 25 per Meter. Grösste Auswahl neuester, schwarzer und farbiger Stoffe. Versandt und Muster franco. Costumbilder, sowie Confections-Cataloge gratis. **Wormann Söhne, Basel.** [792]

Bougies

Le Cygne
Perle Suisse
915] (H 8025 X)



Moderner Knaben-Anzug „HELVETIA“

versende franco durch die ganze Schweiz

für Knaben von 2 1/2 Jahren zu Fr. 7. —

" " 3 " " 7. 50

" " 4 " " 8. —

" " 5 " " 8. 50

" " 6 " " 9. 50

" " 7 " " 10. 50

in neuesten dunkeln und mittelhellten Dessins, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Umtausch gestattet. [1022]

Herm. Scherrer,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

J. A. Egger's

Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

in **Thal** (St. Gallen)

versendet in anerkannt unübertrefflicher

Reinheit solide Bettfedern, per 1/2 Kilo

à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —,

3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —;

Ordinäre à Fr. —. 70, 1. —, 1. 20;

Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8;

Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.

Stiele Camille

haben sich nach Durchsicht und Vergleich

des berühmten „St. Gallen“

gegenüber durch eigene Versuche

geprüft. Es folgt daher von St. Gallen,

gleichviel an welcher Stelle, er das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das

Stück nach beider Prüfung, sich das